

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ.: 618/47-III/A/9b/02

47. Ausschreibung: Abteilungs- vorstand/Abteilungs- vorständin an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Höheren Technischen Bundes-Lehr-
und Versuchsanstalt
6020 Innsbruck, Anichstraße 26-28,**

die Stelle eines **Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin** der Verwendungsgruppe L1 für den Bereich der **Abteilung für Maschineningenieurwesen** (einschließlich Abendschule) mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Z. 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in einem fachtheoretischen oder fachpraktischen Pflichtgegenstand der in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) wird vorausgesetzt.

Die Gesuche sind bis längstens **3. Juni 2002** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstweg, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angegeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien

übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

(Die Ausschreibung der Stelle ist im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 2. Mai 2002 erfolgt. Nähere Informationen zur Bewerbung mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.)

LSR-GZ 119.14/6-02

48. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landes- schulrätlervertretung erlassen werden

Aufgrund der §§ 6 und 11 des Bundesgesetzes über die überschulischen Schülervertretungen vom 16. Mai 1990, BGBl. Nr. 284/90, und der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 3. Mai 1996, in der Fassung 20. Mai 2000, VOBl. IV Nr. 29, mit der die Bestimmungen über die Wahl der Landes-schülervertretung erlassen worden sind, wird verordnet:

§ 1

Die Stimmabgabe zur Wahl der Landes-schülervertretung für das Schul-

Jahrgang 2002 · Stück V
Innsbruck, 20. Mai 2002

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

47. Ausschreibung: Abteilungsvorstand/Abteilungsvorständin an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße
48. Verordnung: Wahl der Landes-schülervertretung
49. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Sicheres Radfahren und Inlineskaten
50. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Fahrten der Siegerteams des „Quiz Politische Bildung“
51. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Bundesländer-Vergleichskampf, Technikbewerb der „Schülerliga“, und Bundesfinale „Schülerliga Fußball“
52. Aktion „Junge Uni“
53. Tiroler Erfolge bei den Bundes-Fremdsprachenwettbewerben

Mitteilungen des Medienzentrums 5/2002

Neu im Verleih

Sonstige Mitteilungen

Bericht vom International Children's Forum in Wroclaw, Polen
e-LISA Sommerakademie 2002
Wanderausstellung der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus
„Bildung online“ in Hall i. T.

Buchtipp

Dokumentation und Hommage für Bert Breit

Personalnachrichten 5/2002

Termine und Fristen



jahr 2002/2003 ist an mittleren und höheren Schulen sowie Berufsschulen am 27. Juni 2002 beim Landesschulrat für Tirol, Innrain 1, 1. Stock, Saal 127, von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr oder vom 28. Juni bis 3. Juli 2001 an der eigenen Schule durchzuführen.

§ 2

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 127.01/9-02

49. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Veranstaltung „Sicheres Radfahren und Inlineskaten“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Termin:
17. Mai 2002

Uhrzeit:
08:00 – 12:00 Uhr

Teilnehmer/innen:
Lehrer/innen und Schüler/innen der Übungshauptschule – Pastorstraße 7, Dr. Fritz Prior Schule – Leopoldstraße 15, Sporthauptschule Hötting West – Viktor-Franz-Hess-Straße 9, Hauptschule Hötting – Fürstenweg 13, Sporthauptschule Reichenau – Burghard-Breitner-Straße 11-13, Technische Hauptschule – Gabelsbergerstraße

Veranstalter:
Verein Sicheres Tirol in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol

Veranstaltungsort:
Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 113.38/71-02

50. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Fahrten der drei erstplatzierten Teams des „Quiz Politische Bildung“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden für die teilnehmenden Tiroler Schüler/innen die Fahrten der drei erstplatzierten Teams des Gesamttiroler Landeswettbewerbes „Quiz Politische Bildung“ wie folgt zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Fahrt des Siegerteams nach Prag vom 30. Mai bis 2. Juni 2002,
Fahrt des zweitplatzierten Teams nach Trentino vom 10. Mai bis 11. Mai 2002
und Fahrt des drittplatzierten Teams nach Haiming und Ötz vom 28. bis 29. Juni 2002.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.15/80-02

51. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der der Bundesländer-Vergleichskampf, Technikbewerb der „Schülerliga“, und das Bundesfinale „Schülerliga Fußball“ zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden die folgenden Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

1.

Bundesländer-Vergleichskampf, Technikbewerb der „Schülerliga“

Termin:
13. und 14. Juni 2002

Ort:
Wiener Neustadt

Teilnehmer/innen:
Lehrer/innen und Schüler/innen der Hauptschule Kirchbichl

2.

Bundesfinale „Schülerliga Fußball“

Termin:
27. Juni 2002

Ort:
Innsbruck, Tivoli neu

Teilnehmer/innen:
Lehrer/innen und Schüler/innen der Hauptschulen und allgemein bildenden höheren Schulen (Unterstufe) der Stadt Innsbruck, sowie jener Schulen aus den Bezirken, die am Rahmenprogramm mitwirken.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

52. Aktion „Junge Uni“

Die Universität Innsbruck möchte ihr vielseitiges Bildungsangebot vermehrt auch Jugendlichen zugänglich machen. Eine erste Veranstaltung zum 10-jährigen Ötzi-Jubiläum im September 2001 wurde geradezu von Jugendlichen gestürmt, und war Auftakt dazu, die Aktion „Junge Uni“ zu gründen. Die Aktion „Junge Uni“ ist eine Initiative der Universität Innsbruck, die sich zum Ziel gesetzt hat, **Kinder und Jugendliche für die Wissenschaft zu sensibilisieren. Durch vielseitige, an die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angepasste Angebote sollen besonders auch jene jungen Menschen angesprochen werden, für die eine Berufsausbildung an der Universität nicht selbstverständlich ist.** Als Landesuniversität von Tirol, Südtirol und Vorarlberg möchte die Universität Innsbruck mit der Aktion besonders junge Menschen dieser Regionen **für die faszinierende Welt der Wissenschaft begeistern** und sie damit **auf interessante und zukunftsweisende Bildungsangebote aufmerksam machen.** Die „Junge Uni“ ist damit auch Teil des Profils der Universität Innsbruck.

Die „Junge Uni“ plant in enger Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol im Herbst 2002 Aktionstage zum Thema „Jahr der Berge“, zu dem einerseits Schülerinnen und Schüler andererseits aber auch Familien eingeladen werden. Nach dem Aktionstag werden nachhaltige Programme angeboten. So werden an verschiedene Institute altersgerechte Programme für Kinder und Jugendliche laufen und die Möglichkeit bestehen, dass Schulen ihre Projekt- und Facharbeiten in Zusammenarbeit mit der Universität abwickeln können. Weiters sind auch Fortbildungen für Lehrer/innen geplant, in denen ihnen der letzte Stand der jeweiligen Wissenschaft vermittelt werden kann.

Mit der Aktion „Junge Uni“ möchte die Universität ihr mit 121 Instituten und 1.543 Wissenschaftlern enormes Bildungspotential verstärkt für junge Menschen öffnen, damit sie rechtzeitig und auf spannende Art und Weise mit der Wissenschaft in Kontakt kommen. Termin des Aktionstages für die Schulen ist der **Freitag, der 8. November 2002**.

53. Tiroler Erfolge bei den Bundes-Fremdsprachen- wettbewerben

Bei den diesjährigen Bundes-Fremdsprachenwettbewerben konnten Verena Krössbacher (HBLA Innsbruck, Technikerstraße) in Spanisch und Thomas Winkler (HBLA St. Johann) in Französisch die ersten Plätze belegen. Einen zweiten Platz erreichte Claudia Messner (HBLA Innsbruck, Weinhardtstraße) in Italienisch. Einen dritten Platz gab es in Italienisch für Claudia Fiedler (BG/BRG Kufstein) und

drei vierte Plätze für Claudia Aufschneider (BG/BORG St. Johann) in Französisch, für Nadja Wegscheider (BG/BRG Sillgasse) in Spanisch und für Simon Schreder (BG/BRG Sillgasse) in Englisch. Den fünften Platz belegte Anna Foidl (HBLA St. Johann) in Englisch. Der Landesschulrat für Tirol gratuliert den begabten Schüler/innen zu ihren Leistungen!



Die Tiroler Teilnehmer/innen am AHS-Bundes-Fremdsprachenwettbewerb

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih

Die Themenvielfalt unseres Medienangebotes ist sehr groß. Ob für den Geographie-, den Biologie-, oder den Englischunterricht oder andere Fächer – die Mitarbeiter/innen der Medienzentren versuchen immer, für Sie das passende Medium zur Unterstützung im Unterricht zu finden. Sollte ein Thema nicht verfügbar sein, so werden Anregungen zu Medienankäufen gerne entgegengenommen.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

DVD: Stories, Rhymes and Songs (4600019)

Leichte bekannte englische Reime, Lieder und Geschichten werden in witziger bildlicher Gestaltung als Kurzfilme vorgestellt. (Hattie and the Fox aus Look and See 3; Four Friendly Frogs aus Look and See 1; This is the House that Jack Built) Die strukturierte Aufbereitung der 3 Unterrichtsfilme durch Sequenzierung, Standbilder, aufrufbare Texte und zusätzliche Töne und Übungen zur Hinführung und Nachbereitung leistet gezielte pädagogische Hilfestellung bei der Erschließung und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Einbindung in den individuellen Unterricht. 11 ausdrucksstarke Arbeitsblätter ergänzen das Angebot.

Diaserie: Schweinehaltung in Österreich (1049827)

Von der Biologie des Schweins bis zur Praxis in der Nutztierhaltung. Unterrichtsmaterialien zur Nutztierhaltung: 12 Folien-Vorlagen, 24 Arbeitsblätter, 24 Dias, 18 Unterrichtsideen & Spiele und 50 Seiten Information.

Islam – Ein Opferfest für Allah (4200543)

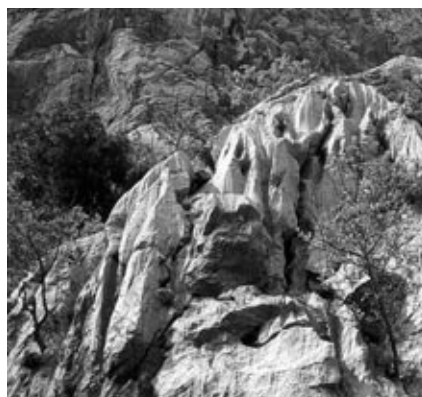
Kairo, die Hauptstadt Ägyptens, ist mit 12 Mio. Einwohnern eine der größten Städte des Islams. Jedes Jahr zum Fest "Id al Adha" fährt der 16-jährige Sherif mit seiner Familie zu den Verwandten in ein Dorf im Nildelta. Gemeinsam mit der großen Familie feiern sie vier Tage lang und erinnern sich der Geschichte Abrahams, der bereit war,

seinen einzigen Sohn zu opfern. Anstelle des Sohns ließ Gott (Allah) ihn ein Schaf schlachten, was von den Muslimen während des "Id al Adha" wiederholt wird. Es ist Tradition im Islam, von dem geopfertem Schaf zunächst den Armen zu essen zu geben.



Karst (4200537)

In 9 Kurzfilmen werden die natürlichen Prozesse von Kalkbildung, Kalklösung und Kalkfällung in Trick- und Realaufnahmen dargestellt. Die vielfältigen Karstphänomene werden an regionalen Beispielen veranschaulicht. Besondere Karstlandschaften, wie das Karstgebirge in Slowenien, die Inseln Kefallinia in Griechenland, die Blue Holes auf den Bahamas und der Kegelkarst in China zeigen, auf welcher unterschiedlichen Weise die Verkarstung eine Landschaft gestalten kann. Außerdem erklärt der Film, wie menschliche Eingriffe in die Natur die Verkarstung in Kalkgebieten unterstützen und beschleunigen können.



Aborigines (4240601)

Seit mehr als 40.000 Jahren leben Menschen in Australien. Doch in wenig mehr als 200 Jahren seit der Besitznahme durch Großbritannien haben sich ihre Lebensumstände und ihre Kultur grundlegend verändert. In diesem bewegenden Film werden his-

torische Ereignisse von 1770 bis in die heutige Zeit aus dem Blickwinkel der Ureinwohner betrachtet und kommentiert. Eindrucksvolle historische und zeitgenössisches Filmmaterial sowie Interviews mit jungen Aborigines und Stammesältesten ermöglichen eine interessante und diskussionsanregende Beschäftigung mit diesem aktuellen Thema.

Besuch bei unseren Nachbarn – Ungarn (4240581)

Der Film ist eine länderkundliche Vorstellung des EU-Beitrittskandidaten Ungarn. Ausgehend vom westungarischen Grenzraum werden die ungarische Tiefebene und das Bergland im Nordosten des Staates dargestellt. Schwerpunkte des Film sind der Dienstleistungs- und Einkaufstourismus, Bäder- und Wellnesszentren sowie die landwirtschaftliche Nutzung und die Joint Venture Industrie, auch die historische und kulturelle Bedeutung der Hauptstadt Budapest wird beleuchtet.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:
www.tirol.gv.at/medienzentrum

Sonstige Mitteilungen

„Bildung online“ in Hall i. T.

Vom **22. bis 24. Mai 2002** findet in Hall in Tirol zum zweiten Mal die Bildungsmesse „Bildung Online“ statt. Sie wird von der Stadt Hall zusammen mit den Haller Schulen veranstaltet und hat zum Ziel, den Einzug der Informationstechnologie in der Schule zu dokumentieren, kritisch zu durchleuchten und den Besucher/inn umfassende Information zu diesem Thema zu bieten.

Schüler/innen und Lehrer/innen aus Österreich, Tschechien, Ungarn, Bayern und Südtirol präsentieren im **Salzlager** die besten IT-Projekte der vergangenen Jahre.

Bereits ab Mittwoch, dem 22. Mai, tagen insgesamt **elf Arbeitskreise**, die sich mit Informationstechnologie und Bildung beschäftigen. **Zentraler Messetag ist der Freitag, der 24. Mai 2002.** Ab 10 Uhr informieren Vertreter des Bundesministeriums über die IT-Strategie des Bildungsministeriums und präsentieren die IT-Offensive in Tirol. Unter dem Motto „Bürgermeister machen sich ein Bild von Bildung“ treffen sich an diesem Tag auch Tirols Bürgermeister zu den verschiedenen Informationsveranstaltungen. Im Haller Salzlager wird auch der Landesschulrat für Tirol mit einem Informationsstand vertreten sein und über die von ihm angebotenen, vielfältigen Servicedienste informieren.

e-LISA Sommerakademie 2002

e-LISA, das Marketing- und Vertriebsunternehmen der Arbeitskreisverlage Ed. Hölzel, Jugend & Volk/Bohmann Fachbuch, Leykam, Manz Verlag Schulbuch und öbv&hpt, veranstaltet in diesem Jahr bereits zum fünften Mal die e-LISA Sommerakademie. Seit Bestehen dieser Online-Kurse haben sich bereits mehr als **5.000 Teilnehmer/innen** auf diese Weise fortgebildet.

Nach wie vor stehen Kurse, mit denen Grundwissen vermittelt wird, auf dem Programm, der Anteil jener Kurse jedoch, die in die Tiefe gehen bzw. kon-

kret die Unterrichtsgestaltung und -vorbereitung betreffen, wird immer größer. **27 Online-Kurse** für Anfänger/innen, Fortgeschrittene und Profis bieten heuer effektive und innovative Fortbildung rund um Internet und Schule, erstmals gebündelt in thematische Pakete, um den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen noch mehr entgegen zu kommen.

Kooperationspartner sind wieder die **Pädagogischen Institute** in den einzelnen Bundesländern, und die Zusammenarbeit mit der Aktion **e-fit** des **bm:bwk** geht in die zweite Runde. Die e-LISA Sommerakademie findet **ausschließlich im Internet** statt:

8. Juli bis 13. September 2002
Bestellungen von 10. Juni bis 16. August 2002 unter
www.e-LISA.at/sommerakademie
Weitere Informationen ebenfalls unter
www.e-LISA.at/sommerakademie
 oder **Tel. 01 / 400 90 31**

Bericht vom „International Children's Forum“ in Wroclaw, Polen

Im April 2002 besuchte eine Schüler/innen-Gruppe aus Tirol das „International Children's Forum“ in Breslau. Florian Tursky (13), Schüler des Akademischen Gymnasiums Innsbruck und Teilnehmer an der Reise, stellte dem Landesschulrat folgenden Bericht zur Verfügung:

Eines haben wir wahrscheinlich alle an diesen Tagen in Wroclaw gelernt – nämlich, dass alle Vorurteile, die hier gegenüber Polen und seiner Bevölkerung kursieren, wie z.B. „Heute gestohlen, morgen in Polen“, und andere Vorurteile und Witze erfunden sind. Im Gegensatz dazu sind die Polinnen und Polen, die ich kennen gelernt habe, alle sehr zuvorkommend, nett und höflich; es ist nicht abzustreiten, dass Polen ein sehr armes Land ist. Was aber die Volkswirtschaft anlangt, ist es reich an Kultur und Tradition. Nun jedoch zu unserer Reise: Schon seit Jahren finden internationale Kin-

der- und Jugendfeste in Tirol und auch in anderen Ländern statt. In diesem Rahmen fand heuer vom 17. bis zum 21. April eine solche Veranstaltung in Wroclaw statt. Dazu wurden 70 Familien, die schon beim letzten Fest in Tirol Kinder aus 10 Nationen aufnahmen, angeschrieben. Daraus bildete sich dann eine Gruppe von vier Jugendlichen aus Innsbruck und Umgebung (Bettina Hackl, Karin Hangartner, Alek Nozdryn-Plotnicki und Florian Tursky). Zusammen mit unserer Begleiterin Natasa Marosevac vom Landesschulrat für Tirol machten wir uns auf den Weg nach Breslau. Wir lernten dort unsere Gastfamilien kennen.

Die Kommunikation mit den Kindern der Gastfamilien war sehr schwierig, weil sie kaum Englisch und Deutsch sprachen. Daher hatten wir leider fast nur richtigen Kontakt mit den Eltern. Diese lernten meistens in ihrer Kindheit acht Jahre lang Deutsch. In fast allen Schulen, die wir besuchten, wurde ein Geografie-/Geschichte-test abgehalten. Die Schulen, die ich zu Gesicht bekam, waren sehr gepflegt, neu und renoviert. Mir kam vor, dass die Kinder in Polen eine viel größere Wertschätzung gegenüber der Schule und den Lehrer/inne/n haben. Mir schien, sie sind glücklicher als es österreichische Schüler/innen sind, in die Schule gehen zu dürfen. Ich hatte bei vielen Schüler/inne/n den Eindruck, dass sie etwas erreichen wollen, damit sie aus dieser „Armut“ ihres Dorfes herauskommen. Im Übrigen war der Empfang in allen besuchten Schulen sehr herzlich. Es wurde eine großartige Begrüßung veranstaltet, auch wenn in einer Schule nur ein Schüler aus einer anderen Nation zu Besuch kam.

Das europäische Bankett war sozusagen die Eröffnung dieses Festes. Es wurden Stände der teilnehmenden Nationen aufgebaut. Sie präsentierten die verschiedensten Spezialitäten und die insgesamt sieben vertretenen Nationen trafen sich das erste Mal. In den nächsten Tagen besuchten wir das Landhaus und das Rathaus. Im Landhaus wurden wir vom Landeshauptmann von Niederschlesien willkommen geheißen, und die Vertreter/innen aller Nationen stellten sich vor. Es

waren vertreten: Deutschland mit mehreren Schulen, Österreich, Italien, Polen, Litauen, Frankreich sowie Bosnien und Herzegovina. Dann im Rathaus, das übrigens in gotischem Stil erbaut ist, begrüßte uns der Bürgermeister von Wroclaw. Was mich dort ein bisschen gestört hat, war, dass bis zu diesem Zeitpunkt alle Nationen sich schon zum dritten Mal vorstellten.

Richtig in Kontakt mit anderen Nationen kamen wir jedoch erst in den so genannten „Thematic Groups“.

Es gab fünf verschiedene Themen (Toleranz in Europa; Ökologie; Zigaretten, Drogen und andere Suchtmittel; Pornographie; junge Subkulturen), mit denen sich entweder eine oder zwei Gruppen beschäftigten. Nach über vierstündiger Arbeit wurden die Themen vor Mitgliedern des polnischen Parlamentes vorgestellt. Es war ein spannendes Erlebnis, wie Menschen aus verschiedenen Nationen umgehen, welche Probleme und welche Altersbegrenzungen bei den verschiedenen Themen es gibt. Zum Beispiel sind in Polen Zigaretten und Alkohol strikt erst ab dem achtzehnten Lebensjahr erlaubt. Interessant war auch, wie die Menschen in verschiedenen Nationen Dinge wie zum Beispiel die Abfallverwertung sehen. Für die einen Länder ist dies überhaupt kein Problem, für die anderen schon.

Wir besichtigten auch viele und beein-

druckende Sehenswürdigkeiten. Außerdem wurde am letzten Tag die so genannte Abschiedsfeier mit einer riesigen Disco veranstaltet. Abschließend möchte ich sagen, dass es vielleicht vorteilhaft gewesen wäre, dieses Fest auf die ganze Woche zu erstrecken, anstatt es auf fünf Tage zu beschränken. Denn erst am letzten Tag, dem Tag der Abschiedsfeier, wurden wir so richtig gut mit den Teilnehmer/innen aus den anderen Ländern vertraut. Doch im Ganzen gesehen

war es sicherlich eine große Bereicherung für uns und ich hoffe, dass noch viele Jahre solche Kinder- und Jugendfeste stattfinden werden. Ein herzliches „Dankeschön“ möchte ich unserer Begleiterin, Natasa Marosevac, sagen, mit der wir uns sehr wohl fühlten. Danke auch an den Landesschulrat für Tirol, der diese Veranstaltung für uns Tiroler Schüler/innen zur „Schulbezogenen Veranstaltung“ erklärte.



Der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol verabschiedet die Gruppe der Tiroler Schüler/innen im Andechshof kurz vor ihrem Aufbruch zu ihrer Reise nach Polen.

Buchtipp

Dokumentation und Hommage für Bert Breit

Anlässlich des 75. Geburtstages von Bert Breit erscheint Ende Mai eine Dokumentation und Hommage für den **Tiroler Komponisten, Zeichner, Fotografen und Regisseur Bert Breit** als Buch mit zwei CDs. Die zwei Features „Hedwig und Agnes“ und „Der Todesmarsch 1945 über die Eisenstraße nach Mauthausen. Ein steirischer Chronist kämpft gegen das Vergessen“ als Beispiele der umfangreichen, jahrzehntelangen Radio-Arbeit Bert Breits, wer-

den ergänzt durch Musik: Breits „Concerto funebre“ und eine Auswahl von „Jodlern für Streicher“. Das Buch enthält Texte über Bert Breit und seine Arbeit, verfasst von Menschen, mit denen er gearbeitet hat, die ihm nahe stehen oder die seine Arbeit kennen; außerdem kommen Prominente zu Wort – Marlene Streeruwitz, Erich Hackl, Trautl Brandstaller, Peter Zwetkoff u.a. Beispiele aus Breits grafischem und fotografischem Werk und eine von Bert Breit zusammengestellte Textauswahl ergänzen die Dokumentation. Die Herausgeber Othmar Costa und Bernhard Triendl laden interessierte

Lehrer/innen und Schulen bis zum **15. Juni 2002** zur **Subskription** mit einem Stückpreis von **23,-- EURO** ein. (Die Kosten danach: 28,-- EURO.) Die Dokumentation wird außerdem am **Freitag, dem 31. Mai 2002**, im **Kulturhaus Tirol** im **ORF-Landesstudio Tirol** gezeigt.

Information und Bestellung:

Matthias Breit

Samerweg 18

6067 Absam

Internet: www.breit.biz

Personalnachrichten 5/2002

Verleihung schulfester Leiterstellen:

mit **1. Mai 2002:**

HOL Georg PÖLL, MHS Olympisches Dorf I, „HD“

Übertritte in den Ruhestand:

mit **30. April 2002:**

Landeslehrer:

HD OSR Siegfried SCHMID, MHS Olympisches Dorf I, Innsbruck

Todesfälle:

Landeslehrer/innen:

Am 20. März 2002: VD i. R. Johann OSTERMANN, Elmen

Am 18. April 2002: VHL i. R. Erika AGER, Kramsach

www.sparkasse.at



Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI. Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter www.sparkasse.at sogar rund um die Uhr.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Stelle des Direktors/ der Direktorin am Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner in Hall	22. Mai 2002
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der HTBLVA Innsbruck, Anichstraße	3. Juni 2002
Anmeldeschluss zum 28. Schulgeografentag	1. Juli 2002
Aktionstag zum Thema „Jahr der Berge“ im Rahmen der Aktion „Junge Uni“	8. November 2002

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 022031317 M